

# Verkehrszählung

am Rad- und Gehweg entlang der B 503

und

am Fördewanderweg

in Höhe der Startbahn Kiel-Holtenau

## INHALT

### Seite

<u>1</u>	<u>Veranlassung</u> .....	3
<u>2</u>	<u>Allgemeines</u> .....	3
<u>3</u>	<u>Ergebnis der Zählung</u> .....	4
3.1	<u>Mittwoch, 27.06.01 (B 503)</u> .....	4
3.2	<u>Sonntag, 01.07.01 (B 503)</u> .....	6
3.3	<u>Freitag auf Samstag, 27.-28.07.01 (Nachtzählung B 503)</u> .....	10
3.4	<u>Sonntag 01.07.01 (Fördewanderweg)</u> .....	12
3.5	<u>Mittwoch 04.07.01 (Fördewanderweg)</u> .....	13
<u>4</u>	<u>Zusammenfassung</u> .....	15

## 1 Veranlassung

Eine Verlängerung der Startbahn zieht eine Verlegung der B 503 nach sich. Nach Ansicht der Planer kommt dabei nur eine Tieferlegung in Frage. Dies bedeutet, dass die Rad- und Gehwege entlang der B 503 ebenfalls tiefer gelegt werden müssen.

Im Bereich der Start- und Landebahn und des Taxiway werden die Straße und mithin die Rad- und Gehwege untertunnelt.

In diesem Zusammenhang wurde von Mitgliedern der Bürgervereinigung gegen die Startbahnverlängerung Kiel-Holtenau e.V. (BV) eine Verkehrszählung durchgeführt.

## 2 Allgemeines

Es wurde in 15 Minuten Abständen gezählt.

An folgenden Tagen und Orten wurde gezählt:

- Mittwoch, den 27.06.01 von 6:00 bis 20:00, westlich und östlich der B 503 in Höhe der geplanten Startbahn,
- Sonntag, den 01.07.01 von 8:00 bis 22:00, westlich und östlich der B 503 in Höhe der geplanten Startbahn und am Fördewanderweg,
- Mittwoch, den 04.07.01 von 8:00 bis 22:00 am Fördewanderweg und
- Freitag auf Samstag, 27.-28.07.01 von 22:00 bis 10:00 (Nachtzählung), westlich der B 503 in Höhe der geplanten Startbahn.

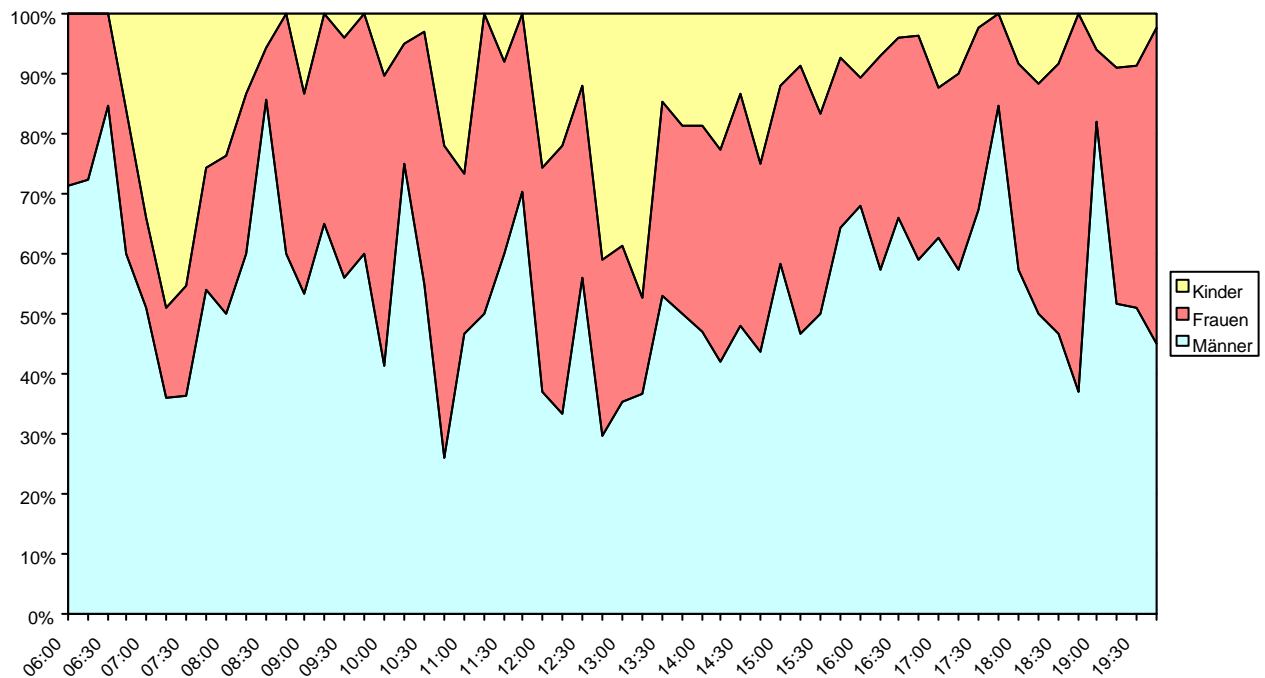
Es wurde nach Fußgängern und Radfahrern und nach Männern, Frauen und Kindern (bis 15 Jahre) unterschieden.

### 3 Ergebnis der Zählung

#### 3.1 Mittwoch, 27.06.01 (B 503)

<b>Zählzeitraum 6:00 bis 20:00 westlich und östlich der B 503 in Höhe der geplanten Startbahn</b>			
Summe der Personen im Zählzeitraum	2008 Personen		
davon	Männer	Frauen	Kinder
	55%	31%	14%
davon	Radfahrer	Fußgänger	
	92%	8%	
davon	auf der Westseite	auf der Ostseite	
	75%	25%	

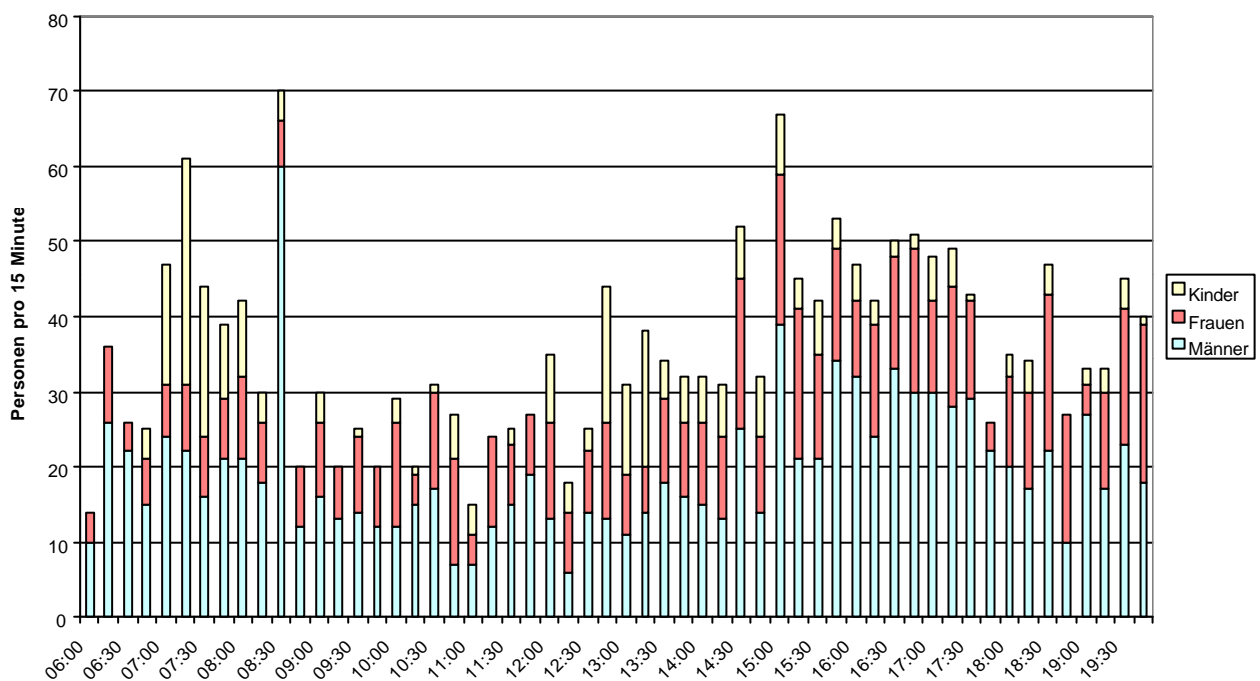
B 503 Gruppenverteilung, Mittwoch 27.06.01



In der obigen Abbildung wird die Gruppenverteilung (Männer, Frauen und Kinder) über den Tag angegeben. Dabei stellt sich heraus, dass der Anteil der Kinder von 7:00 bis 9:00 und von 12:00 bis 14:00 mit bis zu 50 % sehr hoch ist.

In der Spitzenstunden pendeln dort bis zu 80 Schülerinnen und Schüler entlang der B 503. Über den Zählzeitraum dieses Tages sind es 291 Kinder die den Rad- und Gehweg benutzen.

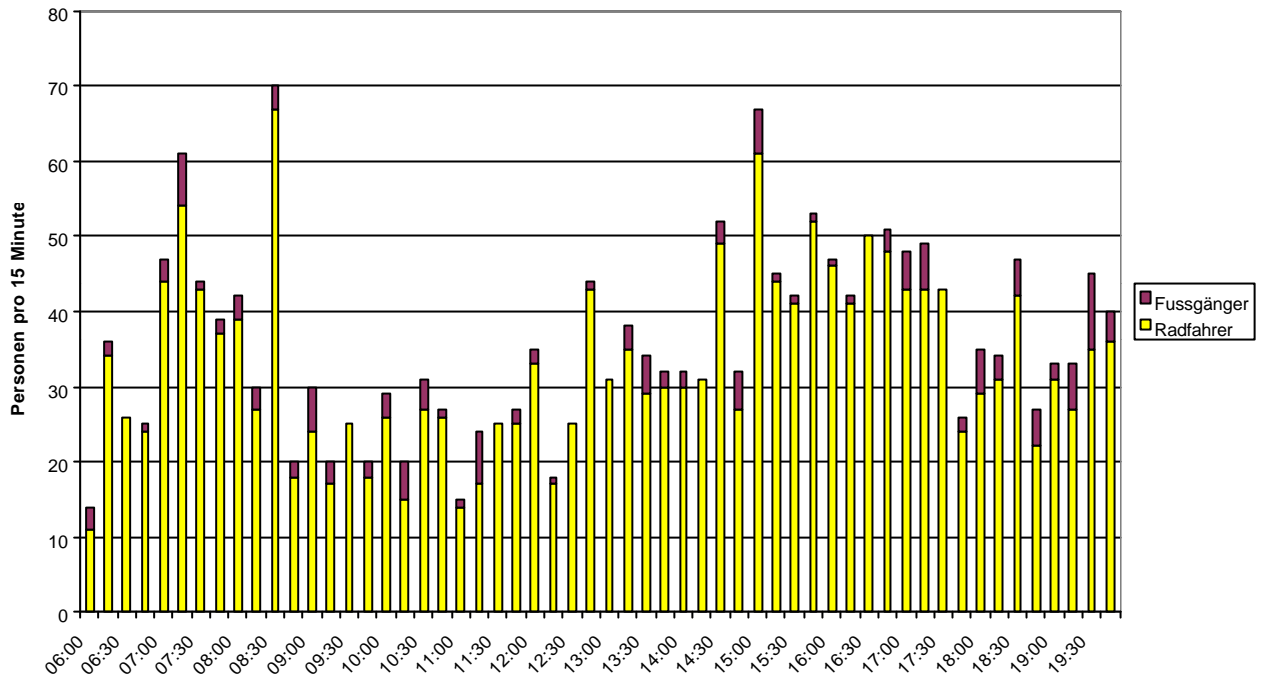
B 503 Gruppenverteilung, Mittwoch 27.06.01



Auch der Anteil von 31% Frauen ist bemerkenswert hoch. Deutlich geht aus der Zählung hervor, dass den Rad- und Gehweg in erster Linie Radfahrer benutzen.

Bemerkenswert ist ein Spitzenwert von 190 Personen pro Stunde für beide Richtungen zusammen.

**B 503 Ganglinie, Mittwoch 27.06.01**



Der westliche Radweg wird wohl aufgrund des besseren Ausbaus von der Mehrzahl der Personen benutzt.

**3.2 Sonntag, 01.07.01 (B 503)**

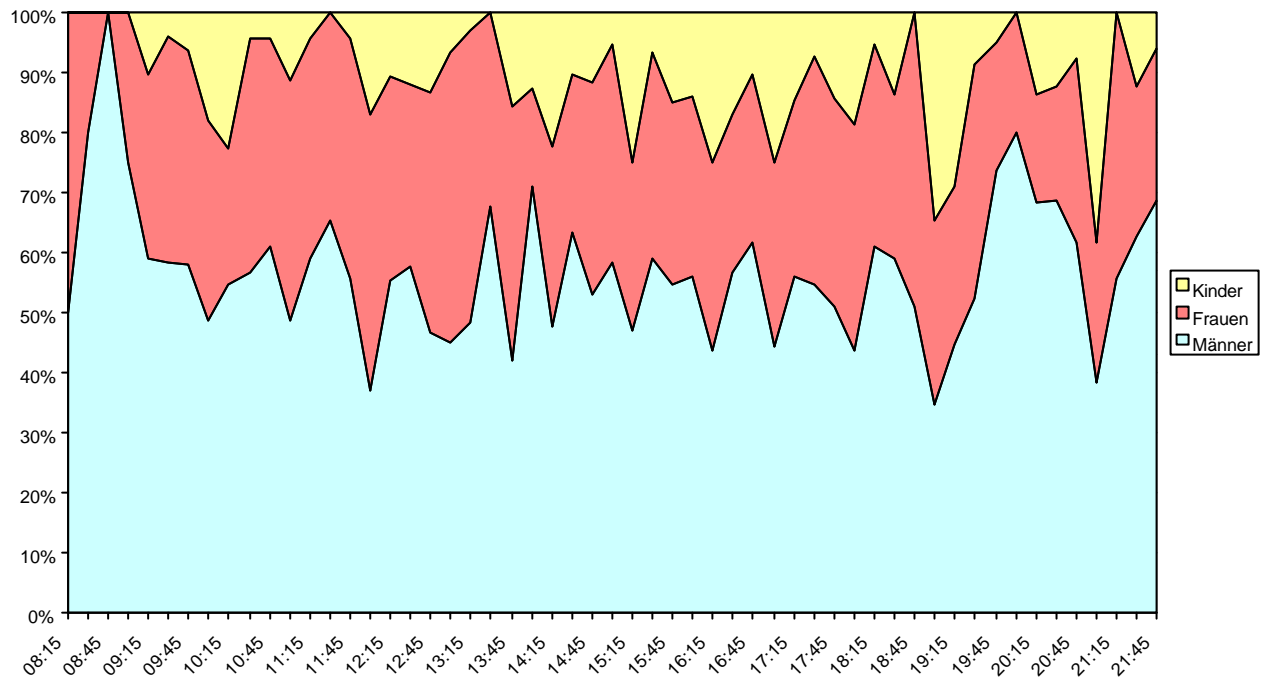
**Zählzeitraum 8:00 bis 22:00**

**westlich und östlich der B 503 in Höhe der geplanten Startbahn**

Summe der Personen im Zählzeitraum	1681 Personen		
davon	Männer	Frauen	Kinder
	55%	33%	12%
davon	Radfahrer	Fußgänger	
	81%	19%	
davon	auf der Westseite	auf der Ostseite	
	68%	32%	

Die Verteilung nach Männern, Frauen und Kindern ist dabei nahezu konstant. Bemerkenswert ist der konstante Frauenanteil von ca. 30 % in der Zeit nach 20 Uhr.

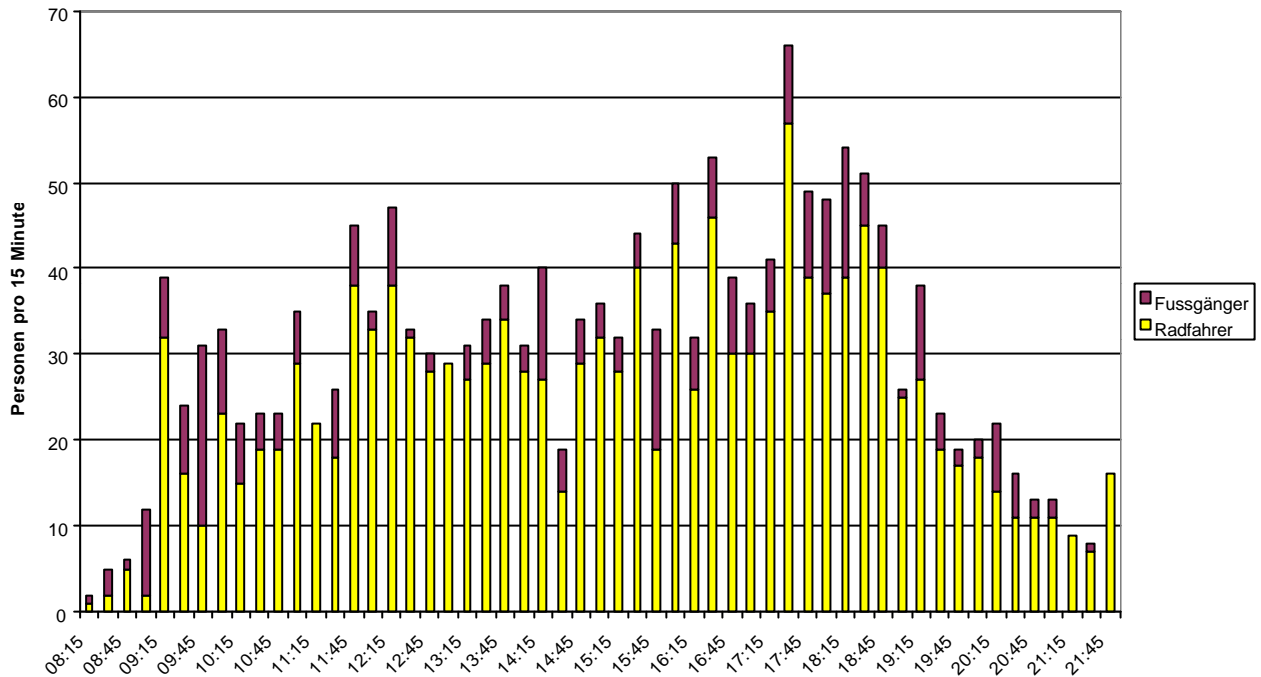
B 503 Gruppenverteilung, Sonntag 01.07.01



Erwähnenswert ist der Anteil der Fußgänger von 19%. Dabei sind Inliner auch als Fußgänger mitgezählt.

Man kann für diesen Tag Spitzenwerte von bis zu 220 Personen pro Stunde zählen.

B 503 Ganglinie, Sonntag 01.07.01

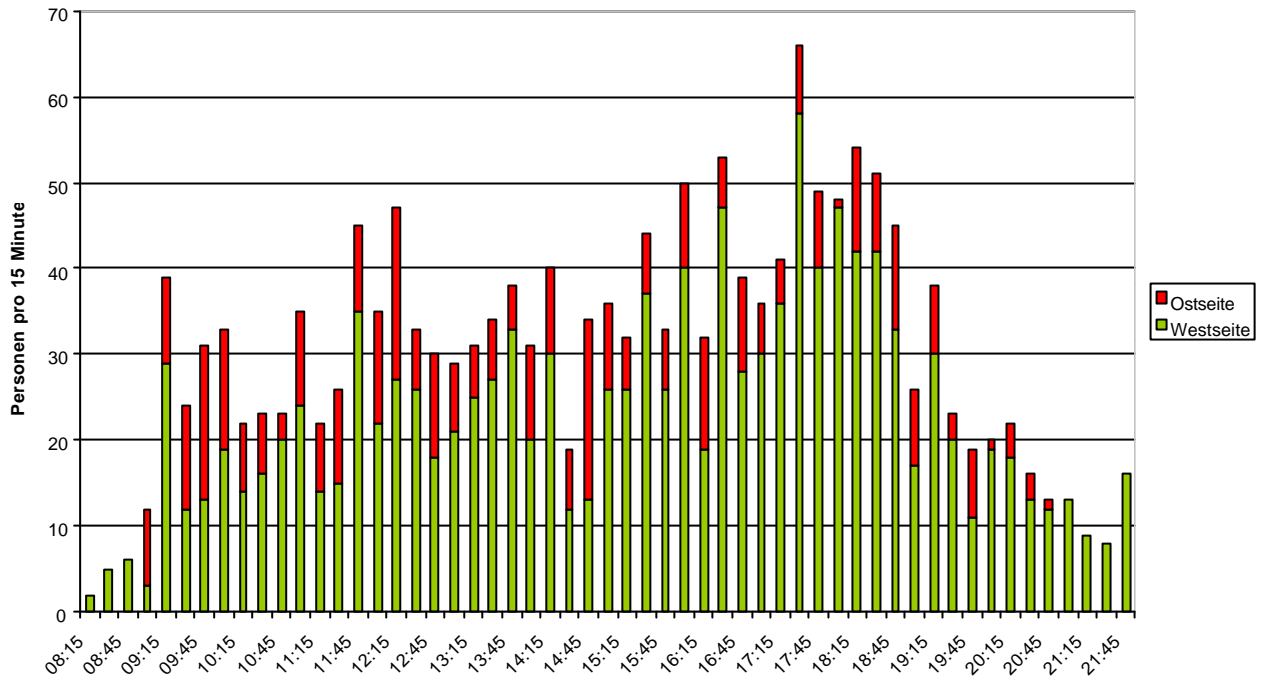


Typisch für einen Sonntag ist der relativ konstante Ausflugverkehr, der um 8:00 Uhr beginnt und bis 20:00 Uhr andauert.

Am Sonntag wird der östliche Radweg deutlich häufiger als unter der Woche benutzt, was vermutlich daran liegt, dass viele Ausflügler die Holtenauer Fähre über den NOK benutzen und dann über die Immelmanstraße auf den östlichen Radweg kommen.

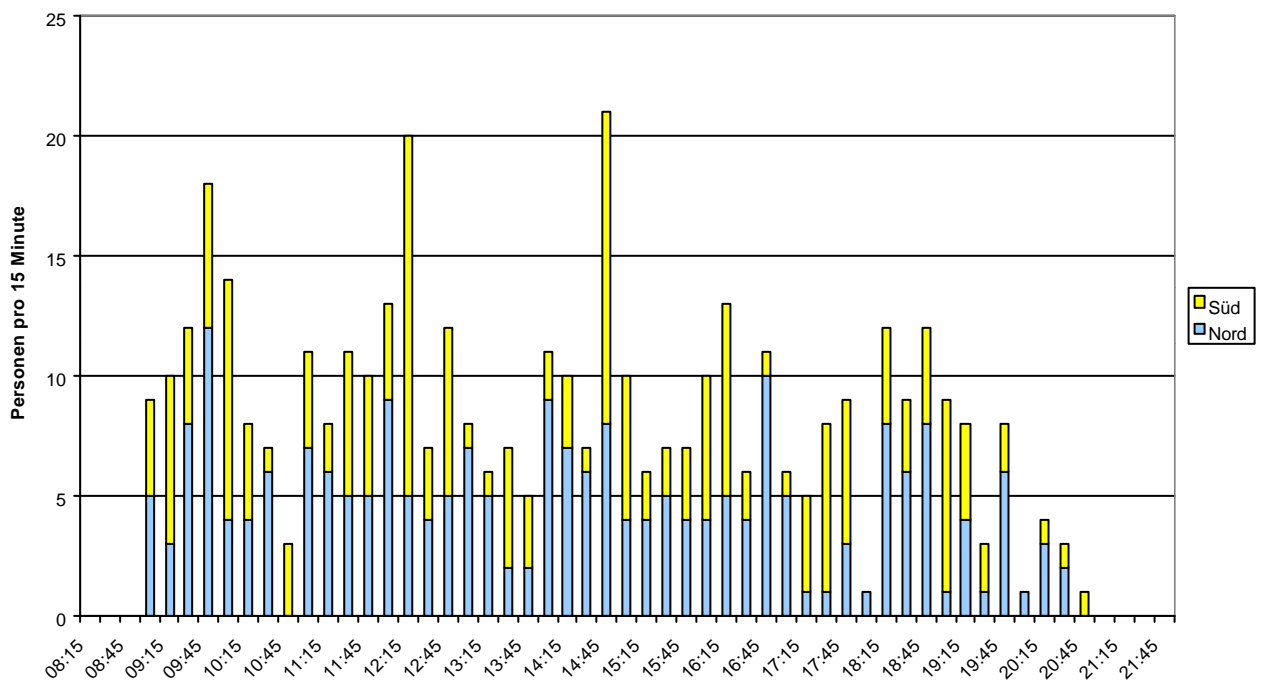


**B 503 Verteilung Ost- und Westseite, Sonntag 01.07.01**



Bemerkenswert ist die Verteilung der Nord- und Südfahrer.

**B 503, Fahrtrichtung nur Ostseite, Sonntag 01.07.01**



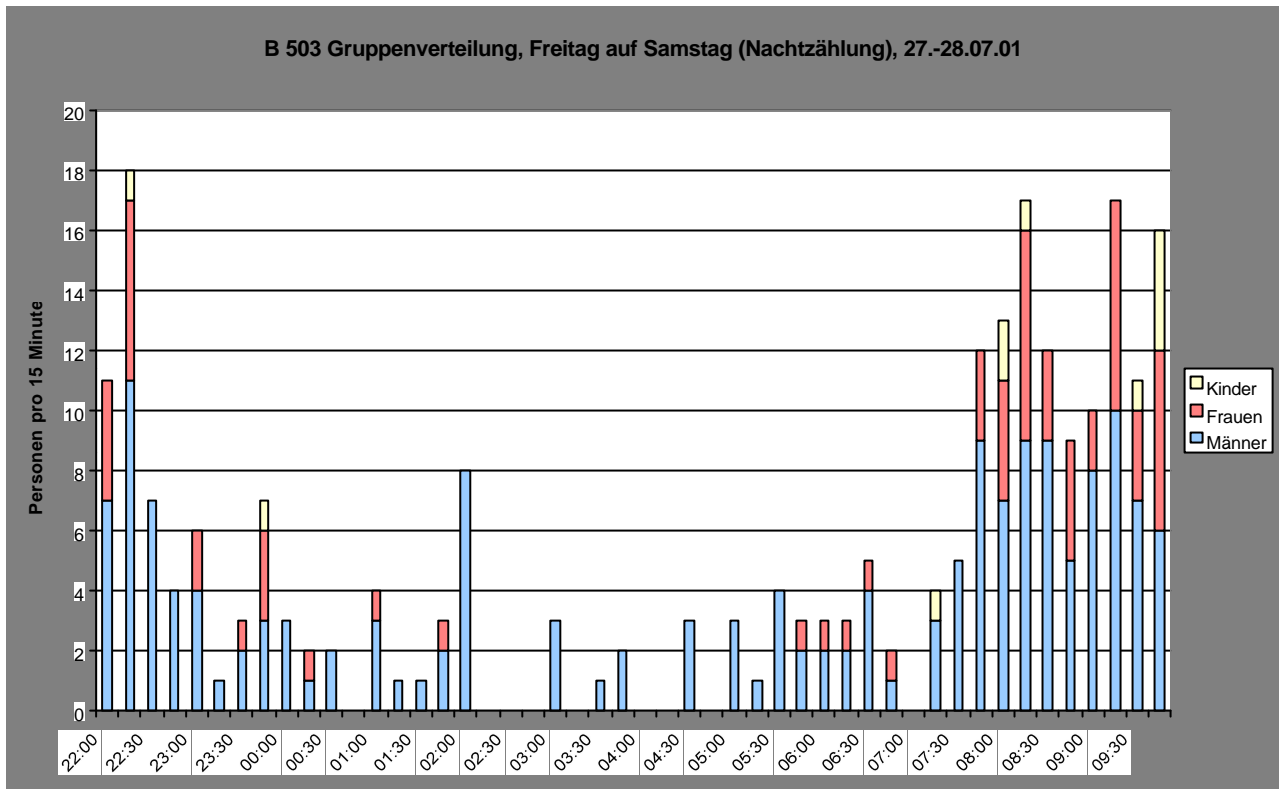
Es herrscht praktisch kein Einbahnverkehr, sondern es fahren und gehen gleichzeitig genauso viele Personen in Richtung Norden wie in Richtung Süden.

### 3.3 Freitag auf Samstag, 27.-28.07.01 (Nachtzählung B 503)

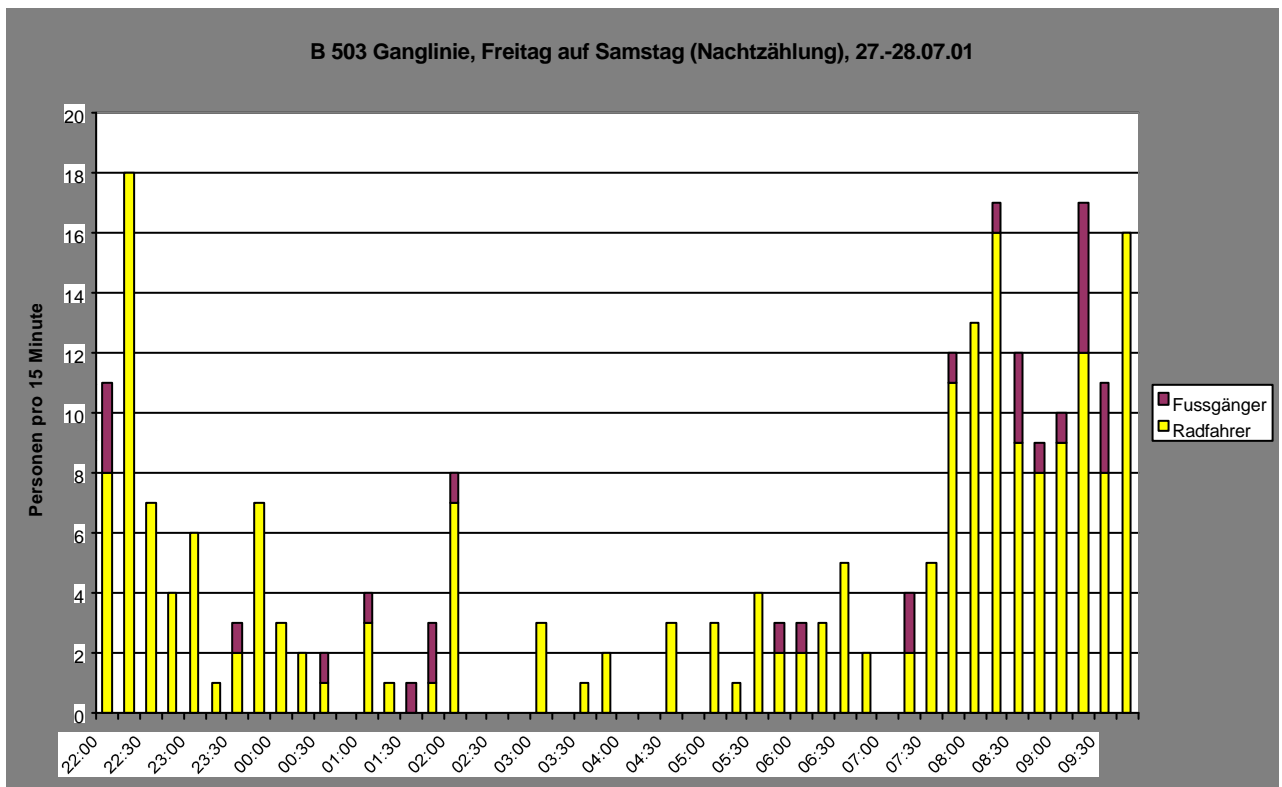
<b>Zählzeitraum 22:00 bis 10:00 westlich der B 503 in Höhe der geplanten Startbahn</b>			
Summe der Personen im Zählzeitraum	240 Personen		
davon	Männer	Frauen	Kinder
	69%	26%	5%
davon	Radfahrer	Fußgänger	
	88%	12%	

Bemerkenswert ist der hohe Frauenanteil von 26 %. Betrachtet man die Ganglinie, dann erkennt man, dass in der Zeit von 22:00 bis 2:00 Uhr 19 Frauen den Radweg benutzen.

Aber auch Jugendliche sind offensichtlich noch mit dem Fahrrad nachts unterwegs.



Nachts ist der Anteil der Fußgänger in etwa wie an einem Wochentag.

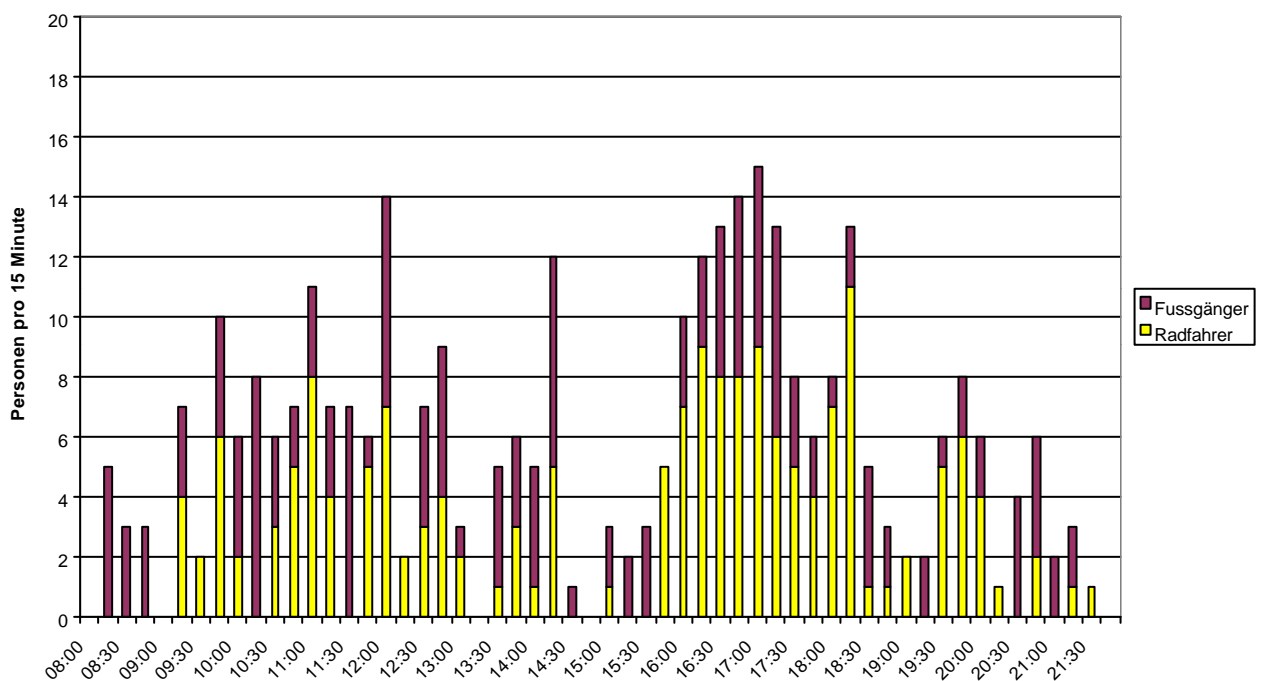


### 3.4 Sonntag 01.07.01 (Fördewanderweg)

Zählzeitraum 8:00 bis 22:00			
Summe der Personen im Zählzeitraum	326 Personen		
davon	Männer	Frauen	Kinder
	57%	34%	9%
davon	Radfahrer	Fußgänger	
	52%	48%	

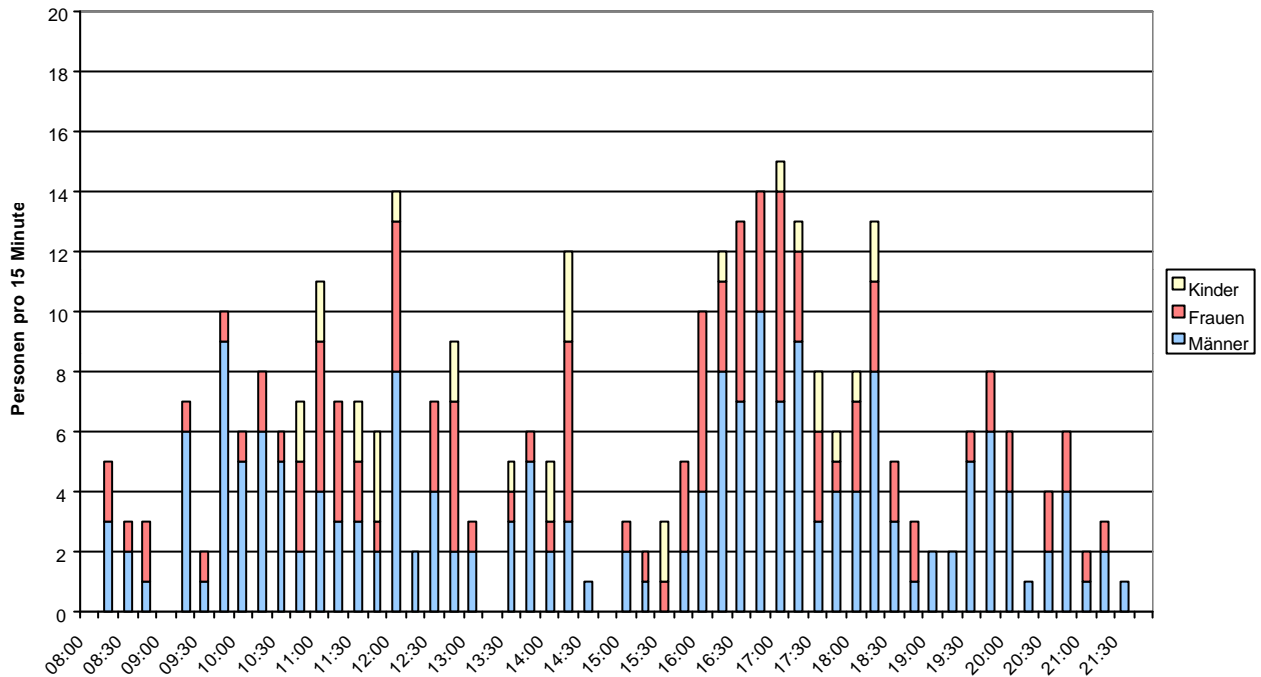
Der Fördewanderweg wird am Wochenende offensichtlich von einer Vielzahl von Fußgängern benutzt.

Fördewanderweg, Ganglinie, Sonntag 01.07.01



Der Frauenanteil ist hier ebenfalls mit 34% sehr hoch.

Fördewanderweg, Gruppenverteilung, Sonntag 01.07.01

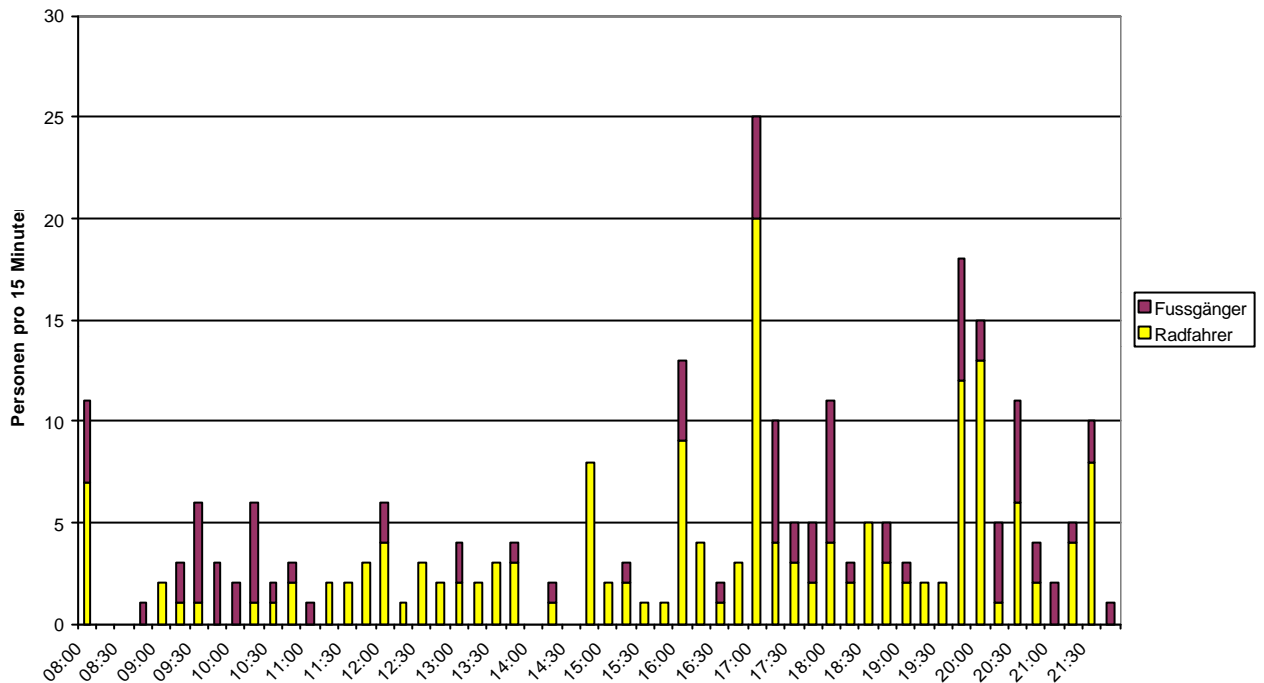


3.5 Mittwoch 04.07.01 (Fördewanderweg)

Zählzeitraum 8:00 bis 22:00			
Summe der Personen im Zählzeitraum	258 Personen		
Davon	Männer	Frauen	Kinder
	62%	30%	8%
Davon	Radfahrer	Fußgänger	
	66%	34%	

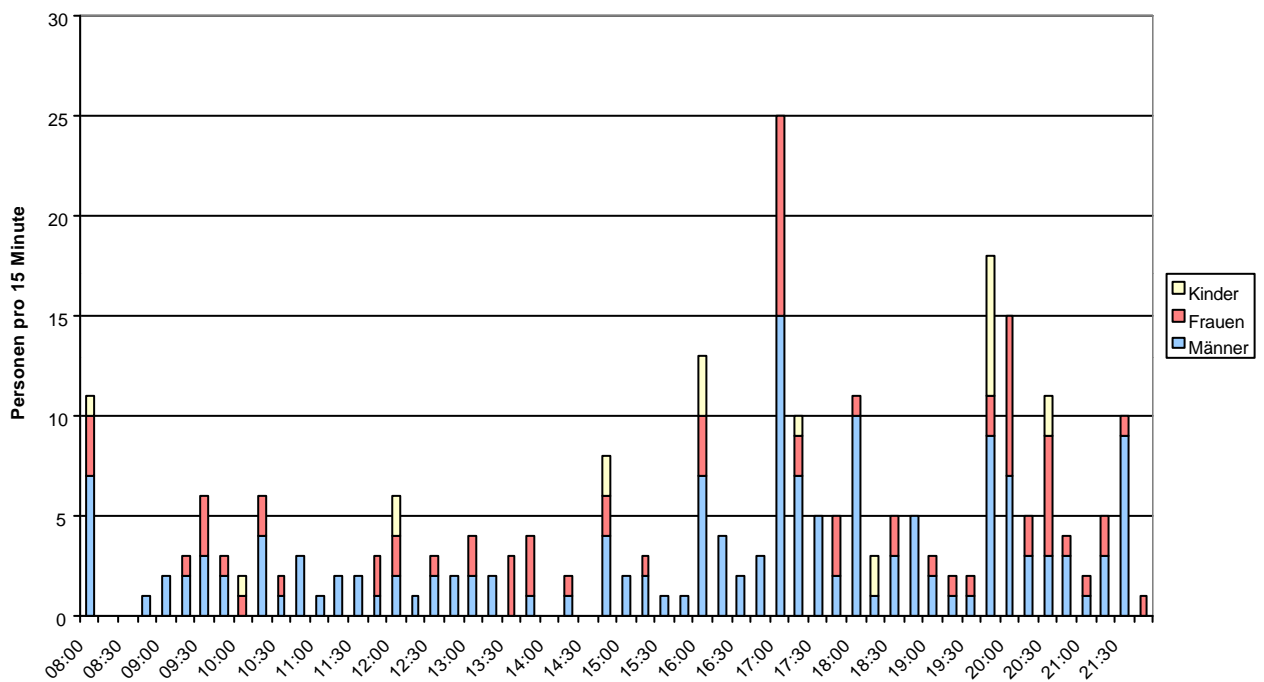
An einem Wochentag wird der Weg in Spitzenzeiten von bis zu 50 Personen pro Stunde benutzt. Dabei sind die Radfahrer mit 66% deutlich mehr vertreten als die Fußgänger.

Fördewanderweg, Ganglinie, Mittwoch 04.07.01



Der Frauenanteil ist konstant über den Tag bei ca. 30%.

Fördewanderweg, Gruppenverteilung, Mittwoch 04.07.01



## 4 Zusammenfassung

Es wurde an insgesamt drei Tagen und in einer Nacht, an drei verschiedenen Orten, die aber im Zusammenhang mit der möglichen Untertunnelung der B 503 für die Startbahnverlängerung stehen, Verkehrsströme entlang des Rad- und Gehwegs gemessen.

Dabei wurden Spitzenstundenwerte von 220 Personen registriert. Diese bewegen sich gleichzeitig in Richtung Norden und Süden also im Begegnungsverkehr.

An Wochentagen benutzen am Morgen und am Mittag bis zu 50% Schüler den Rad- und Gehweg. Es sind dann bis zu 80 Kinder pro Stunde unterwegs.

In den Nachtstunden ist der Anteil der Frauen in der Zeit von 22:00 Uhr bis 2:00 mit 26 % noch sehr hoch. Auch Jugendliche unter 16 benutzen den Weg in dieser Zeit.

Der Fördewanderweg wird von bis zu 48% Fußgängern benutzt. Am Wochenende ist der Anteil der Fußgänger auf dem Rad- und Gehweg mit 19 % ebenfalls sehr hoch. Am Sonntag, den 1. Juli wurden auf diesen beiden Wegen zusammen insgesamt 466 Fußgänger gezählt, die später durch den Tunnel gehen müssten.

Am 26. Juni gingen 20 Kinder und 68 Frauen entlang des Rad- und Gehwegs zu Fuß, die später ebenfalls den Tunnel zu Fuß queren müssten.

Eine Untertunnelung des Rad- und Gehwegs stellt insbesondere für Kinder, Frauen und Fußgänger aber auch nicht zuletzt für Radfahrer ein unzumutbares Sicherheitsrisiko dar. Deshalb ist dieses Vorhaben aus der Sicht dieser Personen rundweg abzulehnen.

Kiel, den 29.8.01

---

( Dr.-Ing. G. Schall )